Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden
Kleebachtal und Ebersgöns

September - November Nr. 4 / 2021

„Ich bin dankbar für jeden kräftigen Zug aus dem Wasserglas, um meinen Durst zu stillen. Und ich bin dankbar für Christus als Quelle des lebendigen Wassers für mein Leben, für die Lebenskraft, die innere Stärkung und die Hoffnung, die Gott mir jeden Tag schenkt. Ganz umsonst.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Gruß an die Gemeinden

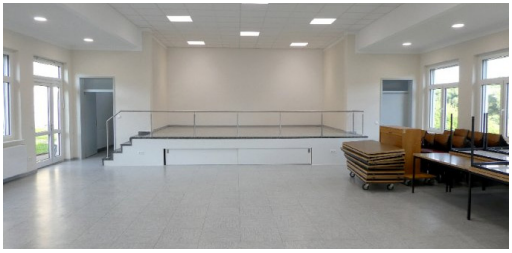
Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden!

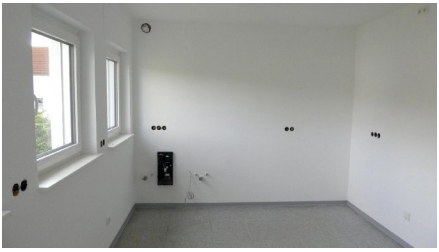
Angeregt durch das Titelbild vom Erntedanktag 2019 in Dornholzhausen grüße ich Sie zur Herbstausgabe unseres Gemeindebriefes mit dem Kehrvers von EG 508: **„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“**

Dankbar sind wir, dass wir beim Feiern unserer Gottesdienste wieder größere Freiheiten erlangt haben. Wir dürfen unsere Masken während der Gottesdienste ablegen, dürfen singen und auch – bei Bedarf – mehr Teilnehmende zulassen. Das liegt in den niedrigen Fallzahlen der Corona-Infizierten in unseren Landkreisen und in der hohen Impfquote unserer Gottesdienstbesucherinnen und -besucher begründet. Allerdings: Vorsicht ist weiter geboten, damit wir die wiedergewonnenen Freiheiten nicht leichtfertig verspielen.

Auch manche Amtshandlungen, die während der Hochphase der Pandemie verschoben wurden, werden nun nachgeholt. Vorzugsweise an Samstagvormittagen und -nachmittagen feiern wir Gottesdienste anlässlich von Taufen und Kirchlichen Trauungen im Kreise der Familien und engen Freunde. Am 19. September freuen sich unsere Konfirmanden aus Ebersgöns und Oberkleen, dass ihre Konfirmationen – im Frühjahr noch auf den Herbst verschoben – nun endlich gefeiert werden.

Der zweite Bauabschnitt der umfangreichen Sanierung unseres Gemeindehauses in Oberkleen steht unmittelbar vor dem Abschluss.





Nach dem Einbau der beauftragten neuen Küche kann das Gemeindehaus – auf der oberen Etage – wieder genutzt werden, zumindest im Rahmen der behördlichen Anordnungen während der Corona-Pandemie.

Zu einem Tag der offenen Tür laden Förderverein und Kirchengemeinde am **18. September** ab 14:00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Kirchlichen Nachrichten unserer Gemeinden.

Gruß an die Gemeinden

Wir erbitten Spenden für das neue Inventar der Küche an:

Förderverein der St. Michaelis Kirche Oberkleen e.V.
Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE32 5139 0000 0005 0305 01

Wie Sie dem Gottesdienstplan entnehmen können, feiern wir Erntedank an zwei Sonntagen: am 3. Oktober in Niederkleen und Ebersgöns, am 10. Oktober in Oberkleen und Dornholzhausen. Hoffentlich dürfen wir auch dann wieder mit Inbrunst singen: **„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“** Vielleicht wird es sogar möglich sein, dass wir das Heilige Abendmahl miteinander feiern.

Dank der Unterstützung von Prädikant Dieter Neumeyer werden wir unser Verstorbenen am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Totensonntag, in allen vier Kirchen gedenken: um 09:30 Uhr in Dornholzhausen und Ebersgöns, um 10:45 Uhr in Niederkleen und Oberkleen.

Manche haben die Unsicherheiten in der Begegnung mit anderen, die Berührungsängste noch nicht abgelegt. Sie erachten das, was eigentlich lebensförderlich ist – das gemeinsame Feiern, Hören und Beten – als gefährlich. Orientierung tut not. Tastende Neuaufbrüche bleiben uns nicht erspart. Impfausweis und Testnachweis werden uns sicher noch länger begleiten. Und doch empfangen wir täglich so viel Gutes von Gott, dem Herrn. Dafür lasst uns ihm danken und unsere Hoffnung auf ihn setzten.

Bleiben Sie gesund und wohl behütet!
Seien Sie herzlich gegrüßt
von Ihrem Pfarrer Michael Ruf

Ich bin für Sie da!

Pfarrer Michael Ruf
Borngartenstraße 1
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447 6161
Mail: michael.ruf@ekir.de

Der Grabstein der Pastorenfamilie Hert in Niederkleen von 1721

Der Kirchhof der Ev. Kirche in Niederkleen,
im Hintergrund an der Pfarrscheune der Grabstein der Familie Hert von 1721

Auf dem Kirchhof der Ev. Kirche in Niederkleen steht an der Ostwand der Pfarrscheune ein Gedenkstein aus hellgrauem Lahnmarmor mit zwei Säulenkapitellen aus italienischem Marmor. Er ist von einmalig historischem, künstlerischem und poetischem Wert. Es handelt sich um den Grabstein der oberhessischen Pastorenfamilie Hert, die über drei Generationen hinweg während und in der Folge des Dreißigjährigen Krieges in Niederkleen gelebt und gewirkt hatte. Der Stein wurde 1721 an der Ostwand der Kirche gesetzt und wird dieses Jahr deshalb genau dreihundert Jahre alt.

Ursprünglich war er ganz mit marmorweißer Farbe bemalt, wie man an den Überresten im oberen Bereich gut erkennen kann. 1989 wurde der Stein hierher an die Ostwand der Pfarrscheune verlegt und 1990 mit einem Schieferdach zum Schutz gegen Regen versehen.

Der Stein ist zwar für sein Alter noch einigermaßen gut erhalten, sagte uns der erfahrene Steinmetz Jan Trautmann aus Marburg. Aber die Angriffe der Witterung von außen und die aufsteigende Feuchtigkeit aus der Erde haben

ihm in den letzten Jahrzehnten sehr zugesetzt. Noch vor etwa vierzig Jahren konnte der Niederkleener Pastor Ulrich Kulke die Inschrift entziffern. Das ist heute an vielen Stellen, besonders im unteren Bereich, kaum noch möglich, die letzten Zeilen sind sogar ganz verfallen. Es ist daher dringend erforderlich, ihn zu reinigen und so zu schützen, dass er wenigstens in seiner jetzt bestehenden Form langfristig erhalten bleibt …

Die lateinische Grabschrift übersetzt:

Heiliger Gedenkstein für die Ewigkeit.

Halte inne, Wanderer, und beachte dieses Grabmal: Ein Vorbild altehrwürdiger Treue und Redlichkeit wird hier von Erde bedeckt. In der Erinnerung aller Gutgesinnten bleibt es dauerhaft, sterblich hingegen sind die Überreste, die hier aufbewahrt sind.

Hier liegt der zu seinen Lebzeiten hoch geachtete Mann, Magister Johann David Hert, getreuester Pastor von Niederkleen, der im Jahre 1618 in Wetzlar von berühmten Eltern geboren wurde:

Errichtet haben dieses Denkmal die hinterbliebenen Söhne, die Tochter und die Enkel, weil sie mehr nicht vermögen und ihren Eltern doch alles verdanken, im Jahre 1721.

Der gesamte Einführungstext mit vollständiger Übersetzung der Grabschrift von Rüdiger Grimm, einem 8-fachen Urenkel von Johann David Hert kann unter nachfolgendem Link als pdf-Datei heruntergeladen werden:
http://www.ebersgoens.de/wp-content/uploads/2021/06/Der-Grabstein-der-Familie-Hert.pdf

Derzeit gibt es – unter Einbeziehung des Landesamts für Denkmalpflege Hessen – intensive Bemühungen, das 300 Jahre alte Epitaph in Niederkleen fachgerecht zu sanieren.

Ebersgöns: Michael Habermehl als Presbyter eingeführt

Michael Habermehl (2.v.l.) im Kreis der übrigen Mitglieder des Ebersgönser Presbyteriums

Am 9. Mai 2021 wurde Michael Habermehl als Mitglied des Ebersgönser Presbyteriums durch Pfarrer Michael Ruf eingeführt. Er war vom Presbyterium auf einen freigewordenen Platz im Presbyterium berufen worden. Michael Habermehl war bereits von 2012 bis 2020 Mitglied des Presbyteriums. Er ist der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Ebersgöns.

Nicht vergessen ! ! !

Kleidersammlung für Bethel 2021

Ebersgöns:

Garage am Pfarrhaus

24. bis 25. September, 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Oberkleen:

Eingang des ehemaligen Gut-Kauf, Hauptstraße 36

20. bis 25. September, 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Niederkleen:

Gemeindehaus oberer Eingang

20. bis 25. September, 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Dornholzhausen:

Garage am Gemeindehaus

20. bis 25. September, 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kleebachtal und Ebersgöns,
Mail: kleebachtal@ekir.de und ebersgoens@ekir.de
V. i. S. d. P.: Pfarrer Michael Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach,
Telefon: 06447 6161, Mail: michael.ruf@ekir.de
Redaktionskreis: Jörn Bender, Oskar Lambach-Westermann, Albert Rohr, Michael Ruf und Manfred Wiechmann
Druck: G. & M. Mandler GbR, Druck- & Werbeservice, Butzbach / Nieder-Weisel

Kontakte

Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 6161, Mail: michael.ruf@ekir.de
Küsterin Melanie Kislich, Niederkleen, Telefon: 06447 885333
Küsterin Corinna Kabot, Dornholzhausen, Telefon: 06447 5322103
Hausmeisterin Franziska Schwedes, Dornholzhausen, Telefon: 06447 8878353
Küster Thilo Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 7312 oder 0171 5331196
Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 922353
Pfarrbüro: Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach-Ebersgöns
Gemeindebüro: Hafergärten 6, 35428 Langgöns-Niederkleen
Homepage: www.ebersgoens.de und www.ekidoni.de

Gottesdienste September - November 2021

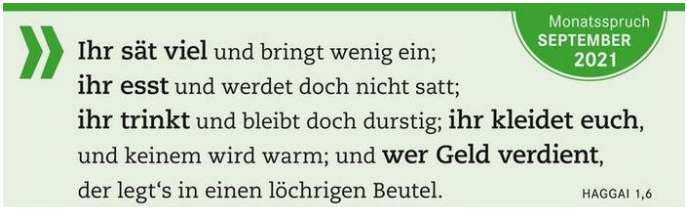
September 2021		
	05.09.2021 - 14. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Niederkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
	12.09.2021 - 15. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Oberkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Dornholzhausen
	19.09.2021 - 16. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
10:45	Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Ruf	Oberkleen
	26.09.2021 - 17. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Dornholzhausen
10:45	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Oberkleen
18:00	Taizé-Andacht mit Prädikantin Gopon-Bender	Niederkleen
Oktober 2021		
	03.10.2021 - Erntedank	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Niederkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
	10.10.2021 Erntedank (19. Sonntag nach Trinitatis)	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Oberkleen
11:00	Gottesdienst mit EG und CVJM	Dornholzhausen
	17.10.2021 - 20. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Niederkleen
	24.10.2021 - 21. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Dornholzhausen
10:45	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Oberkleen
	31.10.2021 - Reformationstag	
9:30	Gottesdienst mit Prädikantin Gopon-Bender	Niederkleen
10:45	Gottesdienst mit Prädikantin Gopon-Bender	Ebersgöns
18:00	Taizé-Andacht mit Prädikantin Gopon-Bender	Niederkleen

In Dornholzhausen findet sonntags um 11:00 Uhr der Kindergottesdienst statt (ein Hygienekonzept ist vorhanden).

Gottesdienste September - November 2021

November 2021		
	07.11.2021 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Oberkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Dornholzhausen
	14.11.2021 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Niederkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
	21.11.2021 Letzter Sonntag des Kirchenjahres	
9:30	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Dornholzhausen
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
10:45	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Niederkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Oberkleen
	28.11.2021 1. Advent	
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Dornholzhausen
14:00	Gottesdienst mit Pfarrer Ruf	Ebersgöns
18:00	Taizé-Andacht mit Prädikantin Gopon-Bender	Niederkleen

Wir bedanken uns für die zahlreichen Spenden für den Gemeindebrief !



Neue Küsterin in Dornholzhausen: Corinna Kabot

Am 1. November 2018 endete offiziell der Küsterdienst, den Elke Stanschuss *(rechts im Bild)* seit Juni 1998 gut 20 Jahre lang in Dornholzhausen ausgeübt hatte. Dankenswerterweise hatte sie sich damals nicht gänzlich zur Ruhe gesetzt, sondern ehrenamtlich weiter eingebracht in die Vorbereitung und Begleitung unserer Gottesdienste. Vor einigen Wochen hat sie unser Presbyterium gebeten, sie von ihren verbliebenen Aufgaben zu entbinden und den Küsterdienst ab Juni neu zu besetzen – was wir gerne getan haben, als Corinna Kabot *(links im Bild)* ihre Bereitschaft erklärt hat, den Küsterdienst zu übernehmen.

Im Gottesdienst am 13. Juni führte Pfarrer Michael Ruf die neue Küsterin in ihr Amt ein und bedanke sich bei Elke Stanschuss für ihren ehrenamtlichen Dienst in den vergangenen 2 ½ Jahren.

Unsere neue Küsterin zusammen mit Mitgliedern aus dem Presbyterium Dornholzhausen.

Kinderseite

Foto: Lotz

Der Herr
aber richte eure
Herzen aus
auf die Liebe
Gottes und auf
das Warten
auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Die sichtbare Liebe Gottes

Das Ende des Kirchenjahres ist immer mit den Gedanken an das Ende des Lebens verbunden – Ewigkeitssonntag. Warten auf Christus bedeutet, Christus kommt wieder und bereitet uns einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der Buß- und Bettag macht uns darauf aufmerksam, dass noch einiges in unserem Leben geradegerückt werden sollte, bevor wir vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

Die Herzen ausrichten auf Gott, vielmehr noch auf die Liebe Gottes. Das ist ein großartiger Ansporn. Ich stamme noch aus einer Generation, in der sündhaftes Verhalten mit der Strafe Gottes gekontert wurde. Angst vor Strafe war eine gängige Erziehungsmethode. Christliche Erziehung lief nach dem gleichen Schema ab. Das Jüngste Gericht, es lag zwar in weiter Ferne, hatte nichts Tröstliches. Gott sei Dank, ich hatte eine Familie, in der Liebe und Vertrauen hochgehalten wurden. Auch sind mir Christenmenschen begegnet, die mir den liebenden und nicht den strafenden Gott nahegebracht haben. Bis heute aber ist mir diese Angst machende Gottesvermittlung sehr präsent. Gut, dass wir Ende November auch auf den 1. Advent blicken. Da wird das Warten auf Christus zum Warten auf die sichtbare Liebe Gottes. Wie tröstlich!

Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart. Deutlich wird das für jedermann nicht immer bei religiösen Verfehlungen, bei Umweltsünden aber ist es unübersehbar.

Carmen Jäger